



DORIS BURES  
Bundesministerin  
für Verkehr, Innovation und Technologie

XXIV. GP.-NR

11021 /AB

25. Mai 2012

zu 11210/J

GZ. BMVIT-10.000/0009-I/PR3/2012

DVR:0000175

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag. a Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 23. Mai 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordneten zum Nationalrat DI Deimek und weitere Abgeordnete haben am 28. März 2012 unter der Nr. 11210/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die Umsetzung der Norm ERTMS gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

- Auf welchen über österreichisches Hoheitsgebiet verlaufenden Verkehrsachsen werden ERTMS und ETCS zum Einsatz kommen?
- Erfolgte die Ausstattung der jeweiligen Strecken mit den beiden Programmen jeweils innerhalb des vorgesehenen Zeitraums?
- Wenn nein, weshalb erfolgte die Umsetzung nicht innerhalb des vorgesehenen Zeitraumes?
- Entstanden bei der Ausstattung von Verkehrsachsen mit ERTMS bzw. ETCS höhere Kosten als ursprünglich vorgesehen?
- Wenn ja, weshalb und in welchem Umfang jeweils?

In Österreich werden schwerpunktmäßig die durch Österreich verlaufenden europäischen Hauptachsen mit ERTMS/ETCS ausgerüstet.

Zu nennen sind in diesem Zusammenhang:

- Das vorrangige TEN-Vorhaben Nr. 1, Abschnitt Brennerachse (entspricht in Österreich gleichzeitig dem europäischen ERTMS-Korridor B Stockholm – Neapel)
  - Bestandstrecke Kufstein – Brenner
  - Neubaustrecke Wörgl – Baumkirchen
  - Brenner Basis Tunnel
- Das vorrangige TEN-Vorhaben Nr. 22, Abschnitt Prag-Wien-Budapest, Nordbahn und Ostbahn (entspricht in Österreich dem europäischen ERTMS-Korridor E Dresden – Constanta)
  - Bestandstrecke Wien – Bernhardsthal (Nordbahn)
  - Bestandstrecke Wien – Nickelsdorf (Ostbahn)
- Das vorrangige TEN-Vorhaben Nr. 17, Abschnitt Salzburg-Linz-Wien, Westbahn
  - Bestandstrecke Attnang Puchheim– Salzburg
  - Bestandstrecke Wien – St. Pölten
  - Neubaustrecke Wien – St. Pölten
- Schienenverbindung Wels- Passau (Bestandstrecke)

Die Ausstattung der oben genannten Strecken mit ERTMS/ETCS erfolgt in Einklang mit dem österreichischen nationalen Umsetzungsplan. Die Strecke Wien – Nickelsdorf (Ostbahn) wurde bereits mit ETCS ausgerüstet. Die Ausrüstung der Neubaustrecke Wörgl – Baumkirchen und der Bestandstrecke Kufstein – Brenner (exkl. Brennerrampe) soll bis Ende 2012 abgeschlossen sein, die Ausrüstung der Brennerrampe der Bestandstrecke Kufstein – Brenner bis zum 2. Quartal 2013. Für den Brenner Basistunnel ist vorgesehen, dass ETCS mit dessen Inbetriebnahme 2026 zum Einsatz kommt. Der Abschnitt Wels-Passau soll ebenfalls im Jahr 2012 mit ETCS in Betrieb gehen. Die ETCS-Ausrüstung der Strecke Wien – Bernhardsthal (Nordbahn) soll, wie die übrigen Strecken, bis Ende 2013 erfolgen. Die Umsetzung der ETCS-Streckenausrüstung ist daher noch im Laufen und es ist noch verfrüht, Aussagen zu den endgültigen Kosten zu machen.

